

# *Dezernat II*

*Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice*



**QUARTALSBERICHT 3/2019**

11. Dezember 2019



■	Überblick Dezernat II	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	7
■	Budgetübersicht	8
■	Stellenübersicht	11
■	Kennzahlen	12



### ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Am 1. August 2019 wurde die lang erwartete Förderrichtlinie zum „5G Innovationswettbewerb im Rahmen der 5x5G-Strategie“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) veröffentlicht. Unter Federführung des Dezernates 2 wurde in Kooperation mit dem Saale-Holzland-Kreis und gemeinsam mit den städtischen Partnern von Kommunalservice Jena, Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Jena Netze GmbH in enger Abstimmung ein Projektantrag geschrieben und Anfang September eingereicht. Der Titel des Antrages lautet „5G zwischen Kernstadt und suburbanen Bereichen – Vernetzte Mobilität und Energieversorgung für Jena und das Umland“. Die verbindliche Entscheidung und die Erstellung der Zuwendungsbescheide für die ausgewählten Konzepte sind für Ende November 2019 geplant. Die Idee dahinter ist u.a., die Verkehrsflüsse zu optimieren, die Attraktivität des ÖPNV weiter zu steigern, Emissionen zu senken, das Stadtklima zu verbessern und so die Lebensqualität der Bevölkerung in Jena und im Umland zu steigern. Damit wollen Jena und der Saale-Holzland-Kreis ihrer Verantwortung für eine zukunftsfähige öffentliche Daseinsvorsorge nachkommen und durch eine innovative Weiterentwicklung und den Ausbau des ÖPNVs in der Fläche auch einen wichtigen Beitrag zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum leisten.

Für den Fachdienst Bürger- und Familienservice war im 3. Quartal das bestimmende Thema die Vorbereitung und Durchführung der 7. Wahl zum Thüringer Landtag. Um die Durchführung der Wahlen zu sichern, galt es, ca. 1.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu gewinnen. Für den Fachdienst Bürger- und Familienservice Jena zogen die komplexen Vorbereitungen einen sehr hohen logistischen und personellen Aufwand nach sich.

Im Fachdienst Feuerwehr wurde der 1. durch die Berufsfeuerwehr Jena durchgeführte Grundlehrgang des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes für 16 Beamte aus Jena und ganz Thüringen mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden gegenwärtig ausgewertet und fließen in die Planung des nächsten Lehrganges (ab April 2020) mit ein. Darüber hinaus verläuft die Kooperation mit den Städten Erfurt und Gera im Rahmen des Ausbildungsverbundes planmäßig. Die Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung erfolgte im 3. Quartal. Dadurch werden sowohl die Lehrgangsanmeldungen für alle drei Berufsfeuerwehren als auch Ausbildungsinhalte und -methoden sowie Nutzung von Technik und der Einsatz von Ausbildern abgestimmt.

Die Kooperation mit der Stadt Gera zur Bildung eines Leitstellenverbundes läuft ebenfalls planmäßig. Die Zweckvereinbarung wurde im 3. Quartal unterzeichnet. Damit sind die Voraussetzungen zur Umsetzung des Landesgutachtens Leitstellen und einer entsprechenden Förderung gegeben. Die Verabschiedung der Förderrichtlinie durch das Land steht noch aus und wird voraussichtlich im 4. Quartal 2019 erfolgen. Ferner ist die Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt planmäßig angelaufen. Durch eine entsprechende Zweckvereinbarung ist die Übernahme zum 01.01.2021 vereinbart. Entsprechende Abstimmungen zur technischen Sicherstellung und Datenübernahme sowie zum Personalübergang sind erfolgt.

Im Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht lag der Arbeitsschwerpunkt im 3. Quartal v. a. in der Bearbeitung der Einreiseanträge, darunter vorrangig in den Bereichen Studium, Studienvorbereitung sowie wissenschaftlicher Beschäftigung und Forschung. Die hohe Fluktuation unmittelbar vor Beginn des Wintersemesters ließ in diesem Jahr die Zahl der Ausländer Ende September 2019 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 400 auf 10.624 steigen. Begründen lässt sich dies dadurch, dass ein Teil der Studierenden Jena wegen des Studienendes oder einer Fortsetzung des Studiums an anderen Hochschulen verlässt, während andere neu aus dem In- und insbesondere aus dem Ausland in die Stadt Jena kommen. Bis Ende Oktober 2019 ergab sich eine weitere Steigerung auf 11.108 Personen. Damit wird die Bedeutung Jenas als internationaler Studien- und Forschungsstandort unterstrichen.

Das Standesamt hatte im 3. Quartal eine höhere Zahl an Eheschließungen zu verzeichnen, die trotz Personalengpässen bewerkstelligt werden konnte. Da von den bis zum 30.10.2019 370 vollzogenen Hochzeiten allein 50 entweder mit einem oder beiden Partnern ausländischer Staatsangehörigkeit gekennzeichnet waren, bestand ein besonders hoher Beratungs- und Bearbeitungsaufwand. Von bisher 1.323 beurkundeten Geburten (Stand 30.10.) sind 223 mit ausländischer Beteiligung, bei 1.701 Sterbefällen haben 16 einen ausländischen Hintergrund.

### VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 2 - Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte zum III. Quartal 2019 ein Ergebnis in Höhe von - 20.546 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen, ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2019 in Höhe von ca. - 29.169 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2019 (- 28.757 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 412 T€ zu rechnen.

## **Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung**

In 2019 stehen wiederum wichtige Aufgaben und Projekte zur Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung und zur Verbesserung der Steuerungs- und Finanzprozesse an. Dazu gehört z. B. die strategische Neuausrichtung des Beteiligungsmanagements als Teil des zentralen Controllings. Dabei soll eine ganzheitliche Sicht auf alle kommunalen Aufgaben etabliert werden, die unabhängig von Organisationsformen in Kernverwaltung, Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften ist (Segmentberichterstattung). Das Projekt wurde im 2. Quartal 2019 inhaltlich abgeschlossen und wird nun in die Praxis überführt. Dazu wurden die Aufgaben innerhalb des Teams Controlling entsprechend der acht definierten Segmente neu geordnet. Alle im Controlling Tätigen übernehmen dem entsprechend nunmehr Aufgaben sowohl im Bereich der Kernverwaltung wie auch der Eigenbetriebe und Beteiligungen.

Weiterhin gilt es, die zusammengeführten Haushaltsteams für die Dezernate 1-3 in den Fachdienst HHCO zu integrieren. Dabei sollen die finanzrelevanten Prozesse mit den Dezernaten vereinfacht und standardisiert werden. Dies ist Teil eines umfassenden Organisationsprojekts unter Einbeziehung aller Finanzbereiche der Kernverwaltung, welches in 2020 abgeschlossen werden soll.

Eine wichtige Aufgabe ist das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung. Hier stellen sich technische Aufgaben, wie z. B. die Einführung des Business Intelligence(BI)-Systems für Themenbereiche außerhalb des Finanzcontrollings, die beschleunigte Nutzbarmachung des DMS-Systems für papierlose Prozesse über die Archivfunktion hinaus sowie die Einführung neuer Werkzeuge für Wissensmanagement und Zusammenarbeit. Vor allem aber gilt es, die Führungs- und Organisationskultur, Strukturen, Prozesse sowie Ausbildung, Fähigkeiten und Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voranzubringen. Hierzu hat der Oberbürgermeister in einer Beschlussvorlage aus Mai 2019 die Verantwortlichkeiten und Abstimmungsprozesse festgelegt.

Das Team Haushaltssteuerung hatte zusätzliche Aufgaben im Zuge der Erarbeitung und Umsetzung der Haushaltssperre zu lösen.

## **Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung**

Die personelle Situation hat sich im Fachdienst im Vergleich zum ersten Halbjahr leicht entspannt. Es ist gelungen, zwei der unbesetzten Stellen - leider nur mit fachfremd ausgebildetem Personal- wieder zu besetzen. Erheblicher zusätzlicher Einarbeitungsaufwand ist die Folge, um das fehlende Fachwissen zu vermitteln. Nach wie vor bleiben zwei Stellen unbesetzt. Problematisch ist weiter der unverändert erhebliche Krankenstand im Fachdienst. Die tagfertige Aufgabenerfüllung der Buchhaltung kann im Hinblick auf den bevorstehenden Jahresabschluss weiterhin nur mit Abstrichen gesichert werden. Auch in der Vollstreckung ist der personelle Engpass weiter deutlich spürbar. Die Gesamtaufgabenerfüllung im Fachdienst für das Jahr 2019 ist damit weiter kritisch.

Die Erfüllung der Produktkennzahlen Buchungsposten und realisierte Vollstreckungszahlungen liegen im geplanten Kennziffernniveau. Die angestrebte Geldanlagequote kann aufgrund der unverändert angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig grundsätzlich nicht mehr erfüllt werden. Unter Beachtung der aktuellen Bedingungen ist die erreichte Quote sehr gut.

## **Fachdienst Kommunale Ordnung**

Die Steigerungen bei den Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren resultieren im Wesentlichen aus den im Jahr 2019 stattgefundenen Wahlen. Es ist abzusehen, dass die Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren über dem Planansatz liegen werden. Die Entwicklung bei den Buß- bzw. Verwargeldern im ruhenden und fließenden Verkehr ist bedingt durch die über das Jahr verteilten Schwankungen nicht absehbar.

## **Fachdienst Feuerwehr**

Der Erreichungsgrad der Hilfsfrist für Einsätze der Feuerwehr unter Berücksichtigung der Einsatzstärke liegt im 3. Quartal 2019 bei ca. 86 %. Ohne Betrachtung der Funktionsstärke liegt dieser weiterhin regelmäßig bei ca. 95 %. Hauptgrund für die Unterschreitung der Ziele sind die baulichen und personellen Gegebenheiten in der Wache Süd, die dort keine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Einsatzstärke von zehn Funktionen ermöglichen. Die Überschreitung der Hilfsfrist für die benötigte Funktionsstärke liegt in der Regel bei ein bis drei Minuten.

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen am Katastrophenschutzlager im Bereich der Feuerwache Süd (voraussichtlich im 4. Quartal) kann der Umzug der Katastrophenschutz-Einheiten und der entsprechenden Ausrüstung aus dem bisherigen Gelände in Burgau erfolgen. Damit entspannt sich die Unterbringungssituation für die Katastrophenschutz-Einheiten ebenso wie für die Freiwilligen Feuerwehren Göschwitz und Winzerla, welche ebenfalls in diesem Gebäude untergebracht werden. Gleichzeitig werden auch für die künftige Durchführung von Grundlehrgängen und anderen Ausbildungsmaßnahmen erheblich bessere Bedingungen entstehen. Darüber hinaus werden dadurch die Voraussetzungen für eine Ertüchtigung bzw. den Ausbau der Wache Süd geschaffen. Der Bezug des Katastrophenschutz-Lagers wird voraussichtlich im 1. Quartal 2020 erfolgen.

Rettungsdienstgesetzes im Jahr 2018. Dessen Auswirkungen konnten im Haushaltsplan 2019/20 noch nicht berücksichtigt werden. Die Mehrkosten werden durch die Kostenträger über die Entgelte erstattet. Durch den Verarbeitungsstau in der Abrechnungsstelle ist derzeit noch nicht abzusehen, ob bis zum Jahresende die Lücke geschlossen werden kann. Eine Untersuchung der Stellenbemessung für die Abrechnung der Rettungsdienst- und Feuerwehreinsätze bzw. der Abläufe der gesamten Einnahmen des Fachdienstes Feuerwehr scheint dringend geboten. Die Mehraufwendungen durch Mieten an KIJ sind begründet durch den Übergang der Leitstellentechnik und damit gestiegene Kosten für Fachanwendungen.

Die Anzahl der planmäßig durchzuführenden Gefahrenverhütungsschauen kann im Jahr 2019 auf Grund der angespannten Personalsituation im Bereich Vorbeugende Gefahrenabwehr nicht erreicht werden. Dies begründet den zu erwartenden Minderertrag bei Kostenersatz und Gebühren entsprechend der Satzung C16. Die Personalsituation in den Freiwilligen Feuerwehren wird sich bis zum Jahresende leicht verschärfen. Es ist davon auszugehen, dass zum Jahresende 270 Kameradinnen und Kameraden Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena verrichten. Gute Entwicklungen gib es im Bereich der Jugendfeuerwehren, deren Stärke auf insgesamt 127 Mitglieder angewachsen ist. Begründet wird dies durch die gute Arbeit der Jugendwarte in den Freiwilligen Feuerwehren und der Brandschutzerziehung. Damit bestehen gute Voraussetzungen für die künftige Gewinnung von Mitgliedern in den Freiwilligen Feuerwehren.

Gegenwärtig laufen Vertragsverhandlungen mit der Gemeinde Zöllnitz zur Absicherung des Brandschutzes durch die Feuerwehr Jena. Ebenso ist eine Vereinbarung zur Unterstützung bei der Sicherstellung der Gefahrenabwehr für den Straßentunnel Rothenstein durch die Feuerwehr Jena vorgesehen.

### **Fachdienst Bürger- und Familienservice**

Im Vergleich zur Kommunal- und Europawahl im Mai ist mit der Organisation der Landtagswahl im Oktober eine ähnlich anspruchsvolle Aufgabe zu erledigen. Erschwerend kommt hinzu, dass die personelle Situation im Fachdienst durch mehrere nicht besetzte Stellen deutlich angespannt ist.

### **Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht**

Aufgrund der erforderlichen Bearbeitung der Einreiseanträge und Zuzüge musste die Auseinandersetzung mit der zukünftigen Gesetzeslage - ab 1. März 2020 wird es mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz weitere große rechtliche Veränderungen geben - zwangsläufig zurückstehen. Das wird einen Schwerpunkt der kommenden Monate bilden müssen, wozu auch der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit relevanten Partnern gehört.

Das Standesamt sieht sich künftig noch stärker mit der Problematik der Bewertung der in Syrien/Irak/Jordanien geschlossenen - aus hiesiger Rechtssicht - Minderjährigenehen konfrontiert. Insbesondere Männer, die bereits mehrere Jahre in Jena leben, beabsichtigen ihre Eheschließung zu wiederholen, da andernfalls ihre Frauen nicht einreisen dürfen. Ein Urteil des BGH in diesem Zusammenhang wird noch in diesem Jahr erwartet. Ferner wird über das BMI eine stärkere Digitalisierung der Standesämter bundesweit angestrebt, Lösungen werden derzeit diskutiert - die Folgen bestehen in einer dann noch engeren Zusammenarbeit der Meldeämter, Ausländerbehörden und Standesämter mit dem Ziel einer weiteren Forcierung des regelmäßigen Austausches.

### **Stabstelle Sport**

Im Bereich Sport weisen die Werte keine Abweichungen zu den ersten beiden Quartalen auf. Der 23. Jenaer Sommernachtslauf wurde gemeinsam mit dem Stadtsporthbund Jena e.V. erfolgreich durchgeführt. Bei dem Zuckertütenlauf der Mädchen konnte die Teilnehmerzahl verdoppelt werden, wogegen die bei den Jungen leicht rückgängig war. Die Gesamtteilnehmerzahl war identisch mit der vom Vorjahr.

Der Bereich Sport begleitet mittlerweile seit 1,5 Jahren fachlich das Projekt einer Parkouranlage. Die Suche nach einem geeigneten Standort gestaltet sich weiterhin schwierig.

Das neue Thüringer Sportfördergesetz ist seit dem 01.01.2019 gültig, wobei für das Jahr 2019 noch eine Übergangsregelung gilt. Die daraus folgenden Änderungen sind in der neuen Sportförderrichtlinie eingearbeitet. Durch die fehlende Rechtsverordnung des Landes wurde die Richtlinie noch nicht in den Stadtrat eingebracht. Ziel ist es, diese im 4. Quartal durch den Stadtrat beschließen zu lassen.

## **CHANCEN UND RISIKEN**

Die aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktpolitik eingeführte Praxis der Banken, für Geldbestände über bestimmte Limits hinaus Strafzinsen zu erheben, wird kurz- und mittelfristig zusätzliche Kosten verursachen, die durch die Stadt Jena zu tragen sind. Inwieweit diese dem Produkt Buchhaltung und Vollstreckung zugerechnet werden, bleibt offen. Aufgrund der anzunehmenden Ergebnisverschlechterung in den kommenden Jahren (vgl. Zentraler Steuerungsbericht Q3-2019) und dem damit verbundenen Rückgang der Liquidität, besteht langfristig das Risiko, von Kassenkrediten Gebrauch machen zu müssen.

Die im Bericht skizzierte angespannte Personalsituation führt in einzelnen Bereichen, v. a. im Fachdienst

Buchhaltung und Vollstreckung, zu Abstrichen bei der Aufgabenerfüllung.



**Benjamin Koppe**  
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

**Stand Ergebnisplan zum 30.09.2019**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	AO 2019	VAO 2019	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	204	214	28	266	51
03 Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0		0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.597	4.731	3.729	4.882	151
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	479	603	385	489	-114
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.343	5.479	4.083	5.495	16
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.975	2.705	1.987	2.539	-166
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	11	3	4	4	1
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.181	6.067	0	6.067	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>18.790</b>	<b>19.802</b>	<b>10.216</b>	<b>19.742</b>	<b>-60</b>
01 Personalaufwendungen SN	19.885	21.540	14.037	21.438	-101
02 Personalaufwendungen - ohne SN	132	194	139	195	0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.746	8.590	6.972	8.900	310
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	958	1.109	0	1.109	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.141	3.287	2.372	3.277	-10
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	44	60	26	60	0
09 sonstige laufende Aufwendungen	7.317	8.028	7.127	8.093	65
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	14	8	0	8	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.562	5.743	88	5.831	88
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>46.798</b>	<b>48.559</b>	<b>30.762</b>	<b>48.911</b>	<b>352</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-28.008</b>	<b>-28.757</b>	<b>-20.546</b>	<b>-29.169</b>	<b>-412</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.074
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	338
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	677
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	404
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-42
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-405
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>-101</b>



## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2002150	Team Haushalt Dezernat 2 Herr Pietsch		28	0	0	0	0
T2004475	Förderung des Sports Frau Baum	AW.04: Minderaufwand 40 T€ aufgrund Nichtausrichtung der Smart-Beach-Tour AW.07: Minderaufwand 11 T€ aus Zuschuss an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, aufgrund ausbleibender Neuverhandlung bzw. Kündigung des Vertrages AW.09: Minderaufwand 179 T€ für Mieten an KIJ, hiervon 93 T€ aufgrund der Reduzierung der kalkulatorischen Verzinsung in Gebäudemieten im Rahmen der Haushaltssperre 2019 AW.09: Minderaufwand 15 T€ aus Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten, aufgrund des Ausfalls von Sportgroßveranstaltungen	-5.178	-5.777	-5.767	-5.541	226
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung Herr Berger	AW.01: Minderaufwand 54 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 14 T€ für Gebäudemieten an den Eigenbetrieb KIJ	-828	-932	-915	-847	68
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-8	-10	-54	-54	0
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret	ER.09: Mehrertrag 20 T€ aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen, der Mahnbetrag ist erheblich gestiegen AW.01: Mehraufwand 31 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 7 T€ aus Bewachungskosten, aufgrund Kündigung des Vertrages zu Bewachung des Kassenautomaten im GAZ AW.04: Minderaufwand 15 T€ Betriebskosten von KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.09: Mehraufwand 8 T€, hiervon aus Negativzinsen 15 T€ (Mehraufwand, Strafzinsen für vorhandene Geldbestände) sowie 7 T€ Minderaufwand für Nebenkosten des Zahlungsverkehrs (aus niedrigen Dienstleistungskosten)	27	0	27	42	15



Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Arndt	ER.04: Mehrertrag 25 T€ aus Sondernutzungen aufgrund erhöhter Anzahl an Anträgen u.a. durch Landtagswahl ER.06: Mehrertrag 10 T€ aus Erstattungen von übrigen Bereichen aufgrund einer erhöhten Anzahl an Todesfällen und damit verbundener Rückzahlung der verauslagten Bestattungskosten ER.09: Minderertrag 200 T€ aus Verwarnungen und Bußgelder aus ruhendem Verkehr, aufgrund des hohen Krankenstandes und die rückläufige Zahl der festgestellten Parkverstöße AW.01: Mehraufwand 53 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 16 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-3.679	-3.645	-3.630	-3.829	-199
T2042530	FD Verkehrsorganisation Herr Apelt						
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.02: Mehrertrag 12 T€ Zuweisung vom Bund aufgrund der Änderung der Verfahrensweise beim ThürLVA, Erstattung der Kosten für die Reparatur von bundeseigenen Fahrzeugen ER.04: Minderertrag 70 T€ aus Kostenersatz und Gebühren gem. Satzung C16 ER.05: Mehrertrag 20 T€ aus Benutzungsentgelten lt. Thür RDG, aufgrund Erhöhung der Gebühren und erhöhter Anzahl der Fälle ER.09: Mehrertrag 11 T€ aus Ersatzleistungen von Versicherungen AW.01: Mehraufwand 371 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 260 T€ Kostenerstattung an Hilfsorganisationen im Rettungsdienst, aufgrund neuer Verträge 2019 AW.04: Mehraufwand 78 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.09: Mehraufwand 129 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019, davon + 200 T€ aus Fachanwendungen sowie - 71 T€ für Gebäudemieten aufgrund der Reduzierung der kalkulatorischen Verzinsung in Gebäudemieten im Rahmen der Haushaltssperre 2019	-13.014	-12.088	-11.978	-12.842	-864
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	AW.04: Minderaufwand 10 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.09: Minderaufwand 39 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019	-2.687	-3.259	-3.336	-3.286	50
T2062611	FD BFS - KIHGS/ Erziehungsgeld Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 81 T€ Personalaufwendungen SN 1	-796	-967	-967	-877	90

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek	ER.04: Mehrertrag 60 T€ aus Verwaltungsgebühren der Ausländerbehörde aufgrund steigender Anzahl an gebührenpflichtigen Anträgen AW.01: Minderaufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 21 T€ aus Betriebskosten an KIJ aufgrund aktueller Verträge 2019 AW.04: Minderaufwand 40 T€ aus Geschäftsausgaben Ausländerbehörde, die Maßnahme Digitalisierung der Ausländerakten wird in das nächste HH Jahr verschoben AW.09: Mehraufwand 15 T€ aus Aufwendungen an Bundesdruckerei resultiert aus der Steigerung der Anträge im Aufenthaltsrecht, hieraus resultieren Mehrerträge für Verwaltungsgebühren	-1.873	-2.079	-2.064	-1.934	130
<b>Summe Dezernat 2</b>			<b>-28.008</b>	<b>-28.757</b>	<b>-28.685</b>	<b>-29.169</b>	<b>-484</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>72</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-412</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

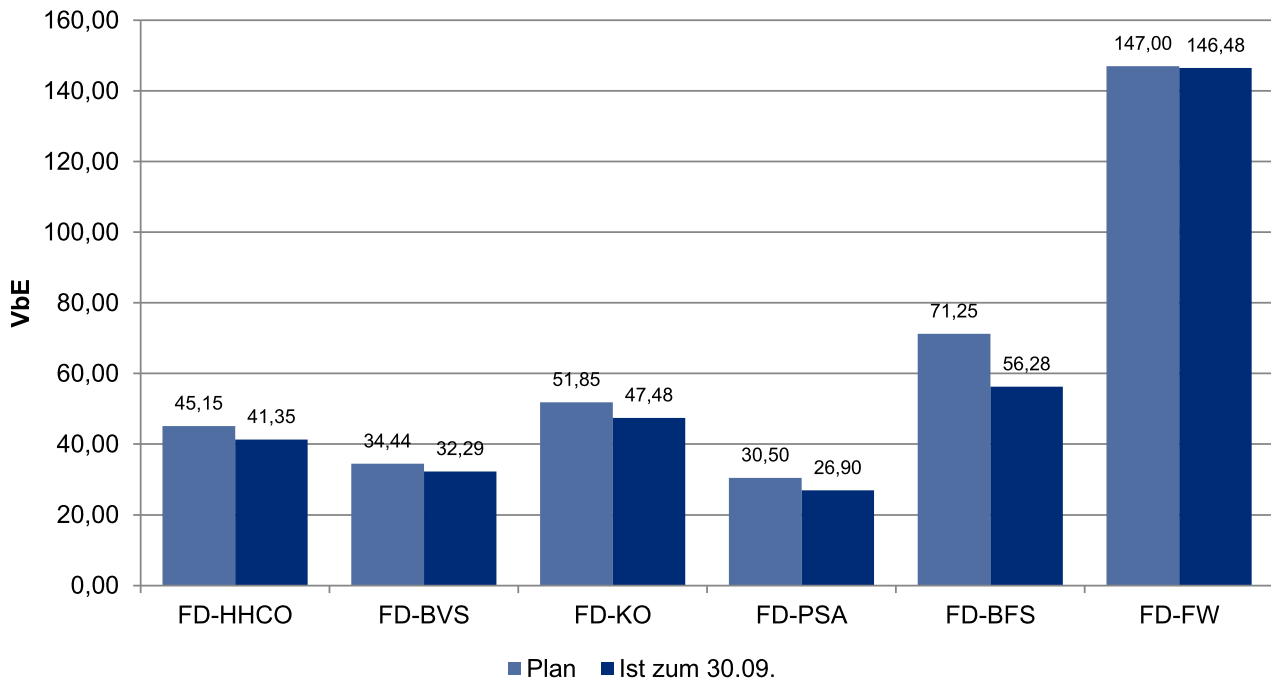
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

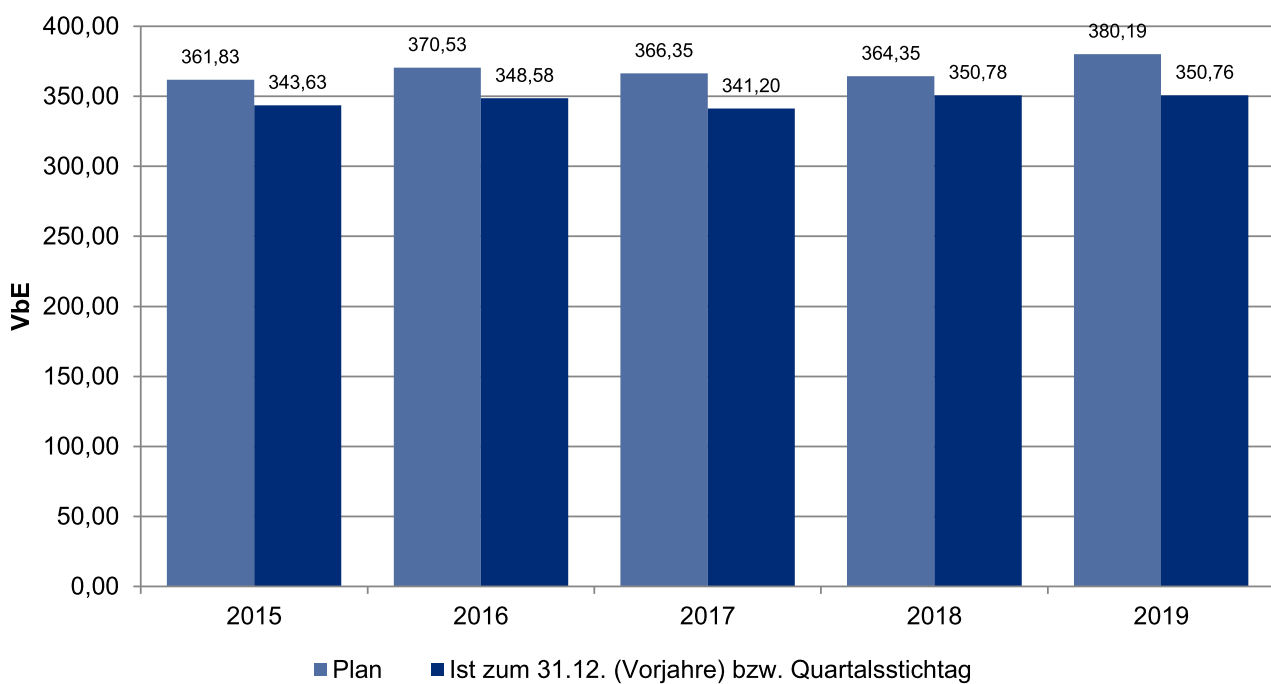
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



## Kennzahlen zum 30.09.2019 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl  
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2004475	Förderung des Sports					
4211	Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)					
		1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport.. 2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 60 T.				
		42110130 Organisationsgrad Sport in %	22	22	22,7	0,70 ✓
		42110160 Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events	2	1,5	1	-33,33 % ✓
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung					
1131	Organisation (P)					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
		11310011 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
		11310020 Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	95	0,00 ✓
1147	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungswweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
		11470010 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,81	-1,19 ✓
		11470020 Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	90	80	76,2	-3,80 ●
		11470030 Implementierungsgrad DMS (Anbindung von Fachanwendungen) in den Fachdiensten in %	70	60	46,2	-13,80 ✗
1161	Finanzverwaltung (P)					
		1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft. 2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden. 5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %. 6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %. 7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %. 8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft. 9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %. 10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %. 11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet. 12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen. 13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
		11610051 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %	95	90,25	65,74	-24,51 ✗
		11610063 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	63	51,39	-11,61 ✗
		11610070 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren in %	40	30	4,03	-25,97 ✗
		11610080 Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	1	1	✓
		11610090 Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen in %	15	15	0	-15,00 ✓
		11610100 Erfolgsquote der Widersprüche in %	5	5		-5,00 ✓
		61110020 Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100	100	0,00 ✓
		61110030 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	87,62	-2,38 ●

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	%				
61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten AdV-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✓
<b>1171 Steuerung und Controlling (P)</b>					
1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.					
11710010	Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte	4	3	3	0,00 ✓
<b>1211 Durchführung von Auftragsstatistiken (P)</b>					
1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet.					
2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.					
12110011	Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✓
12110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✓
<b>T2022140 FD Buchhaltung und Vollstreckung</b>					
<b>1162 Buchhaltung und Vollstreckung (P)</b>					
1) Die Schwankung bei den reinen Ist-Buchungsposten beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 3 % nach unten.					
2) Die Quote der auf laufenden Geschäftskonten zur freien Verfügung gehaltenen Geldbestände beträgt im Verhältnis zum Gesamtkassenbestand höchstens 15 %.					
3) Die Schwankung bei der Anzahl von Zahlungen durch Vollstreckung beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 10 % nach unten.					
11620010	Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	99,1	2,10 ✓
11620020	Geldanlagequote in %	85	85	73,3	-11,70 ✗
11620030	Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90	90	103,4	13,40 ✓
<b>T2032510 FD Kommunale Ordnung</b>					
<b>1221 Sicherheit und Ordnung (P)</b>					
1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.					
2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt.					
3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.					
12210020	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✓
12210030	Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	36	41	13,89 % ✓
12210040	Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	10.800	14.680	35,93 % ✓
<b>1222 Gewerbe (P)</b>					
1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert.					
2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.					
12220030	Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %	100	75	89,76	14,76 ✓
12220040	Anteil der im Kalenderjahr mind. 2x kontrollierten Spielhallen in %	100	50	100	50,00 ✓
<b>1234 Verkehrsüberwachung (P)</b>					
1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt.					
2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.					
12340012	Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	34,33	-10,67 ✓
12340024	Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %	1	1	0,12	-0,88 ✓
12340110	Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	60.000	60.127	0,21 % ✓
12340120	Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	28.000	29.950	6,96 % ✓
<b>T2052540 FD Feuerwehr</b>					
<b>1261 Brandschutz (P)</b>					
1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht.					
2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt.					
3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der					

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.				
		12610010 Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	86	-4,00 <span style="color: orange;">●</span>
		12610020 Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100	100	82	-18,00 <span style="color: red;">✘</span>
		12610110 Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	280	280	291	3,93 % <span style="color: green;">✔</span>
		12610120 Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	75	75	125	66,67 % <span style="color: red;">✘</span>
<b>1271</b>	<b>Rettungsdienst (P)</b>					
		1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
		12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96,95	1,95 <span style="color: green;">✔</span>
<b>1272</b>	<b>Leitstelle (P)</b>					
		(keine Ziele)				
		12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.200	45.150	49.518	9,67 % <span style="color: green;">✔</span>
<b>T2062610</b>	<b>FD Bürger- und Familienservice</b>					
<b>1225</b>	<b>Einwohnerwesen (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
		12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,11	1,11	1,18	0,07 <span style="color: green;">✔</span>
		12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,5	-8,50 <span style="color: green;">✔</span>
		12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	9,75	-1,25 <span style="color: green;">✔</span>
		12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,19	-0,11 <span style="color: green;">✔</span>
<b>1232</b>	<b>Fahrerlaubnisse (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.				
		2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.				
		4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
		12320010 Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,19	-0,31 <span style="color: green;">✔</span>
		12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 <span style="color: green;">✔</span>
		12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	0,4	-2,60 <span style="color: green;">✔</span>
		12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	16,4	-0,60 <span style="color: green;">✔</span>
<b>1233</b>	<b>Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
		12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,16	-0,04 <span style="color: green;">✔</span>
		12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,75	-8,25 <span style="color: green;">✔</span>
		12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	15,5	-1,50 <span style="color: green;">✔</span>
		12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,19	-0,11 <span style="color: green;">✔</span>
<b>T2062611</b>	<b>FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld</b>					
<b>3472</b>	<b>Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)</b>					
		1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
		34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	60	0,00 <span style="color: green;">✔</span>
		34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	24,53	-5,47 <span style="color: orange;">●</span>
<b>3512</b>	<b>Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)</b>					
		1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage. 3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
		35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	75	-5,00 ✓
		35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	38,25	13,25 ✗
		35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90	90	91,63	1,63 ✓
<b>3611</b>	<b>Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)</b>					
		1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36110010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 ✓
<b>3653</b>	<b>Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)</b>					
		1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	93,75	3,75 ✓
<b>3654</b>	<b>Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)</b>					
		1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
<b>T2072620</b>	<b>FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht</b>					
<b>1224</b>	<b>Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)</b>					
		1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3. 2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.				
		12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	1,18	-0,06 ✓
		12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,3	-0,27 ✓
		12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	10.500	10.624	1,18 % ✓

#### Erläuterungen

Die Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung können derzeit aus technischen Gründen noch nicht vollständig ermittelt werden.